



HESSISCHER LANDTAG

03. 05. 2022

Große Anfrage

**Nina Heidt-Sommer (SPD), Christoph Degen (SPD), Kerstin Geis (SPD),
Karin Hartmann (SPD), Turgut Yüksel (SPD) und Fraktion**

Erwachsenbildung - Schulen für Erwachsene

Schulen für Erwachsene erfüllen den gesellschaftlich elementaren Auftrag, Aufstieg durch Bildung zu ermöglichen. Persönlichkeitsentwicklung, berufliche Chancen und Zugangsvoraussetzungen für Schulen und Hochschulen können Studierende an den Schulen für Erwachsene erhalten. Geflüchteten Menschen können deutsche Abschlüsse ermöglicht werden. Es gibt sie in allgemeinbildender Form als Abendhauptschule, Abendrealschule, Abendgymnasium und Hessenkolleg.

Im Koalitionsvertrag von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Hessen heißt es: „Insbesondere für Flüchtlinge, die als Seiteneinsteiger in das deutsche Bildungssystem gekommen sind, wollen wir durch spezifische Angebote [...] der Schulen für Erwachsene sicherstellen, dass sie trotz höchst unterschiedlichen Bildungsbiografien einen Schulabschluss erwerben können.“

Die Bedeutung der Schulen für Erwachsene als Motor der Chancengleichheit kann gar nicht zu gering eingeschätzt werden.

Wir fragen die Landesregierung:

I. Allgemeine Situation

1. Wie viele Studierende haben im Zeitraum von 2011 bis 2021 einen Schulabschluss oder eine Zugangsberechtigung zu einer Fachschule, Fachoberschule, Fachhochschule oder Universität an einer Schule für Erwachsene erworben?
2. Wie viele Studierende mit Behinderungen wurden im Zeitraum 2011 bis 2021 an Schulen für Erwachsene fort- und weitergebildet?
3. Wie viele Lehrkräfte sind aktuell an Schulen für Erwachsene tätig?
4. Wie viele Lehrkräfte an Schulen für Erwachsene sind im Zeitraum von 2011 bis 2021 in den Ruhestand versetzt worden? (Bitte gliedern nach Jahr)
5. Wie viele Lehrkräfte an Schulen für Erwachsene sind im Zeitraum von 2011 bis 2021 in das Beamtenverhältnis aufgenommen beziehungsweise übernommen worden? (Bitte gliedern nach Jahr)
6. Wie viele TV-H-Verträge wurden von den Schulen für Erwachsene im Zeitraum von 2011 bis 2021 abgeschlossen? (Bitte gliedern nach Jahr)
7. Wie viele Wochenstunden wurden über TV-H-Verträge an Schulen für Erwachsene im Zeitraum von 2011 bis 2021 abgedeckt? (Bitte gliedern nach Jahr und Schule.)
8. Wie viele nicht besetzte Stellen hat es von 2011 bis 2021 in welchen Fächern und an welchen Schulen für Erwachsene gegeben?
9. Wie viele Abordnungen gibt es zwischen den Schulen für Erwachsene und den Abend- und Regelschulen des ersten Bildungsweges? (Bitte gliedern nach Jahr und Schule)
10. Zu welcher Zeit muss die Lehrkraft der Schule zur Verfügung stehen?
11. Welche Zeiten stehen ihr uneingeschränkt, z.B. für Arztbesuche, zur Verfügung?

II. Zukunft der Schule für Erwachsene

12. Welche Maßnahmen zur Sicherung der Schulen für Erwachsene plant die Landesregierung in den kommenden Jahren?
Falls die Landesregierung keine Maßnahmen plant: Wieso verzichtet sie auf diese? Sieht sie keinen Bedarf oder ist dies keine Priorität?
13. Welche Neueinstellungen sind für die Schuljahre 2022/23 und 2023/24 an den Schulen für Erwachsene geplant?
14. Welche Zusammenführungen von Schulen für Erwachsene sind derzeit geplant? (Bitte Schulen und Orte angeben.)
15. Wie weit sind die Planungen und wie wird die Frage nach den Zuständigkeiten der Schulträger (Abendschulen und Hessenkollegs) gelöst?
16. Wer ist vorrangig betroffen und wie werden diejenigen Kolleginnen und Kollegen an anderer Stelle entlastet?
17. Gibt es ein Rotationsverfahren zur gerechten Verteilung? Wenn nicht, warum?
18. Welche Pläne für Online- oder Hybrid-Modelle (z.B. Abi-Online) verfolgt das Kultusministerium an Schulen für Erwachsene?
19. Welche Möglichkeiten sieht sie, um Bildungsangebote für Menschen mit Behinderungen zu erweitern und zu fördern?
20. Welche Maßnahmen sind für die Schulen für Erwachsene im Zusammenhang mit der Digitalisierung von Schulen geplant?
21. Welche Maßnahmen der Kompensation von Lernrückständen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie unternimmt das Kultusministerium an den Schulen für Erwachsene?
22. Wie und wo wird für Angebote der Schulen für Erwachsene und des zweiten Bildungsweges derzeit geworben?
23. Welche Maßnahmen hat sie ergriffen, um mehr Menschen zu informieren und Zielgruppen zu erreichen?
24. Können die Angebote der Schulen niedrigschwellig erreicht werden? Wenn ja, inwiefern? Wenn nein, will sie das ändern?

III. Vorkurse

25. Wie viele Studierende besuchen in Hessen aktuell einen Vorkurs?
26. Sind alle Plätze in den Vorkursen besetzt? Wenn nicht, wie viele Plätze stehen aktuell zur Verfügung?
27. Gibt es Kriterien, nach denen die Anzahl der Vorkurse und die maximale Anzahl an Teilnehmenden pro Vorkurs festgelegt werden?
28. Auf welcher Grundlage wurden diese Kriterien entwickelt?
29. Wann findet die nächste Evaluation hierfür statt?
30. Um wie viele Studierende kann die Kursgröße temporär aufgrund höherer Zugangszahlen etwa durch Geflüchtete, abweichen?

IV. Aufbau- und Vorlaufkurse

31. Wie wird das im Koalitionsvertrag niedergeschriebene Ziel, sicherzustellen, dass Geflüchtete, die als Seiteneinsteiger ins Bildungssystem kommen, einen Schulabschluss erwerben, in Hessen umgesetzt?
32. Welche spezifischen Angebote sind seit Beginn dieser Legislaturperiode neu an Schulen für Erwachsene für Flüchtlinge aufgelegt worden? (Bitte mit Jahr und Ort angeben.)

33. Gab es bereits eine Evaluation zu den ehemaligen Sprachförderkursen für Flüchtlinge?
a) Falls ja, mit welchem Ergebnis?
b) Falls nein, ist eine Evaluation geplant und wann wird sie durch wen durchgeführt?
c) Sollte keine Evaluation geplant sein, aus welchen Gründen verzichtet die Landesregierung darauf?
34. Wie viele Geflüchtete haben in den letzten fünf Jahren einen Schulabschluss an einer Schule für Erwachsene gemacht? (Bitte nach Abschluss differenziert angeben.)
35. Wie viele der zur Verfügung stehenden Plätze waren in den letzten fünf Jahren in Aufbau- und Vorlaufkursen besetzt? Wie viele waren nicht besetzt und aus welchen Gründen? (Bitte für jedes Jahr getrennt die Zahl der Plätze und den prozentualen Anteil angeben.)

V. Oberstufen- und Abiturverordnung

36. Wie gewährleistet das Kultusministerium die Chancengleichheit in den Abiturprüfungen von Studierenden der Schulen für Erwachsene und Schülerinnen und Schülern des Ersten Bildungswegs, obwohl die Studierenden in den Leistungskursen nur vier statt fünf Wochenstunden Unterricht haben?
37. Wie viele Studierende der Schulen für Erwachsene haben in den letzten fünf Jahren eine Abitur- oder Fachhochschulreifeprüfung abgelegt und wie viele haben diese jeweils bestanden?

VI. Funktionsstellen

38. Welche Funktionsstellen sind an den Schulen für Erwachsene nicht besetzt? (Bitte auflisten nach Schule, Dauer der Nichtbesetzung und Anzahl der Ausschreibungen.)
39. Haben in den Jahren 2011-2021 Schulleiterinnen und Schulleiter mehr als eine Schule für Erwachsene für einen längeren Zeitraum geleitet?
a) Falls ja, wie viele und für wie lange? (Bitte nach Jahr und Schule gegliedert angeben.)
b) Falls ja, aus welchen Gründen?
40. Leiten Schulleiterinnen und Schulleiter von Schulen für Erwachsene derzeit dauerhaft mehr als nur eine Schule?
a) Falls ja, wie viele?
b) Falls ja, aus welchen Gründen?
c) Falls ja, sind noch mehr solcher Konstrukte der dauerhaften Mitleitung einer anderen Schule in Planung?

VII. Hessenkollegs

41. Wie hoch waren die Budgets für die Hessenkollegs in den Jahren 2011 bis 2021?
42. Falls Einsparungen zu verzeichnen waren: Warum wurden diese Einsparungen vorgenommen und wie werden die Leistungen der Hessenkollegs weiterhin gewährleistet trotz dieser Einsparungen? (Bitte nach Jahr und Einrichtung getrennt angeben.)

VIII. Zusammenarbeit im Bereich des lebensbegleitenden Lernens

43. Wie viele regionale Verbände zur Verbesserung und zur Ausweitung von Bildungsdienstleistungen im Bereich des lebensbegleitenden Lernens gibt es in Hessen und wie hat sich die Zusammenarbeit in den letzten fünf Jahren entwickelt?
44. Mit welchen Maßnahmen unterstützt die Landesregierung die Zusammenarbeit im Bereich des lebensbegleitenden Lernens?
45. Welche finanziellen Mittel stellt das Land zum Betrieb und zur Weiterentwicklung von HESSENCAMPUS bereit?

Wiesbaden, 3. Mai 2022

Der Fraktionsvorsitzende:
Günter Rudolph

Nina Heidt-Sommer
Christoph Degen
Kerstin Geis
Karin Hartmann
Turgut Yüksel